



DAS EVANGELIUM NACH  
JOHANNES

DAMIT IHR GLAUBT...



*„Entweder du bist Missionar  
oder du bist Missionsfeld.“  
(Michael Schwitzky)*



**Zeuge für Jesus**  
Johannes 1,19-34

## Zeuge für Jesus

- 19 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?
- 20 Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus.
- 21 Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Und er sagt: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.
- 22 Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du?  
Damit wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst?

## Zeuge für Jesus

- 23 Er sprach: Ich bin die »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den Weg des Herrn«, wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat.
- 24 Und sie waren abgesandt von den Pharisäern.
- 25 Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Was taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist noch Elia noch der Prophet?
- 26 Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; mitten unter euch steht, den ihr nicht kennt,
- 27 der nach mir kommt, vor dem ich nicht würdig bin, den Riemen seiner Sandale zu lösen.

## Zeuge für Jesus

- 28 Dies geschah zu Betanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.
- 29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!
- 30 Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir ist, denn er war eher als ich.
- 31 Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar wird, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen.

## Zeuge für Jesus

32 Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm.

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft.

34 Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.



# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)



# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

- 6 Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name: Johannes.
- 7 Dieser kam zum Zeugnis, dass er zeugte von dem Licht, damit alle durch ihn glaubten.
- 8 Er war nicht das Licht, sondern (er kam,) dass er zeugte von dem Licht.
  
- 15 Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir geworden, denn er war eher als ich.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

19 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

- 65 Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten; und auf dem ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen.
- 66 Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn auch des Herrn Hand war mit ihm.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

- 76 Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten,
- 77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden,
- 78 durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, mit der uns der Aufgang aus der Höhe besuchen wird,
- 79 um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, und unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

19 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

20 Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus.

21 Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Und er sagt: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

- 1 Siehe, ich sende meinen Boten und er wird den Weg vor mir her bereiten. Und plötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und der Engel des Bundes, den ihr herbeiwünscht, siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.
- 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.
- 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

„Und wenn ihr es annehmen wollt:  
Er ist Elia, der kommen soll.“

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

10 Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse?

11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt zwar und wird alle Dinge wiederherstellen.

12 Ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden.

13 Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.



# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

16 Und viele der Söhne Israel wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren.

17 Und er wird vor ihm hergehen **in dem Geist und der Kraft des Elia**, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugereinigtes Volk zu bereiten.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

10 Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse?

11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: **Elia kommt** zwar und wird alle Dinge wiederherstellen.

12 Ich sage euch aber, dass **Elia schon gekommen** ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden.

13 Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

10 Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse?

11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: **Elia kommt** zwar und wird alle Dinge wiederherstellen.

12 Ich sage euch aber, dass **Elia schon gekommen** ist, **und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten.** Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden.

13 Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

*„Doch die Botschaft des Johannes war wahr, und wenn das Volk sie und damit auch Jesus angenommen hätte, wäre Johannes die Erfüllung der Prophezeiungen Elias gewesen.*

*Nur wenn das Volk die Botschaft akzeptiert hätte, wäre er Elia, der da kommen soll (vgl Mal 3,23 mit Apg 3,21), gewesen, aber das Volk wies den Messias zurück, also liegt auch das Kommen Elias weiterhin in der Zukunft.“*

*(Louis A. Barbieri Jr.)*

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

21 Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Und er sagt: Ich bin es nicht. **Bist du der Prophet?** Und er antwortete: Nein.

## **5. Mose 18,18:**

„Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erstehen lassen. Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen alles reden, was ich ihm befehle.“

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

22 Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du?

Damit wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst?

23 Er sprach: Ich bin die »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den Weg des Herrn«, wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat.

## 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

24 Und sie waren abgesandt von den Pharisäern.

25 Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Was taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist noch Elia noch der Prophet?

26 Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; mitten unter euch steht, den ihr nicht kennt,

27 der nach mir kommt, vor dem ich nicht würdig bin, den Riemen seiner Sandale zu lösen.

# 1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

Johannes der Täufer war „die Stimme“,  
Christus aber ist „das Wort“.  
(Matthew Henry)





1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)

2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)

## 2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)

- 29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!
- 30 Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir ist, denn er war eher als ich.
- 31 Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar wird, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen.

## 2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)

Er wurde misshandelt, aber beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.

## 2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)

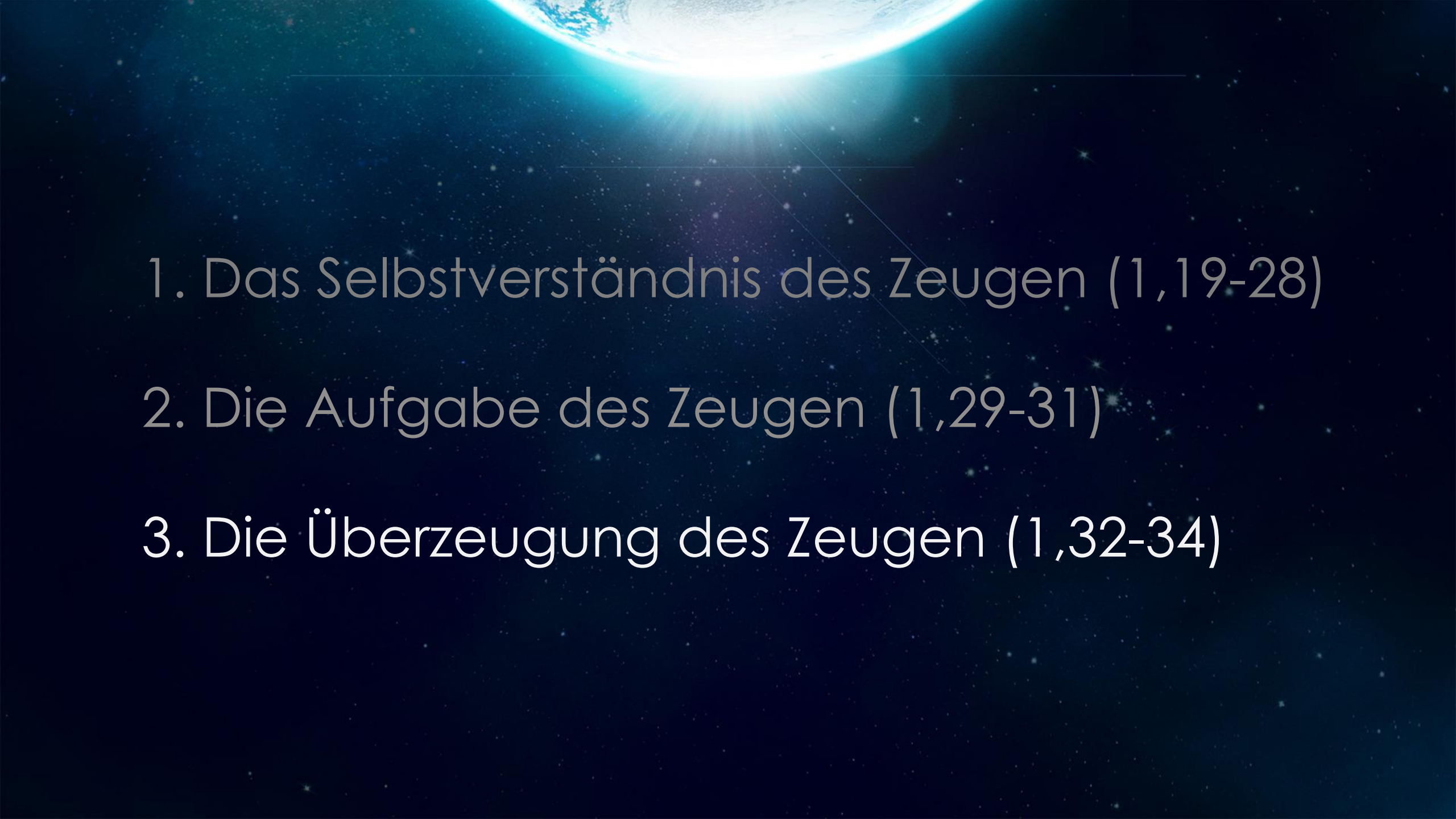
29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: **Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!**

### **Johannes 1,12:**

...so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.

## 2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)

31 Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar wird, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen.

- 
1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)
  2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)
  3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)

### 3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)

32 Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm.

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft.

34 Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

### 3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)

- 9 Und es geschah in jenen Tagen: Jesus kam von Nazareth in Galiläa und wurde von Johannes im Jordan getauft.
- 10 Und sobald er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabkommen.
- 11 Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.



### 3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)

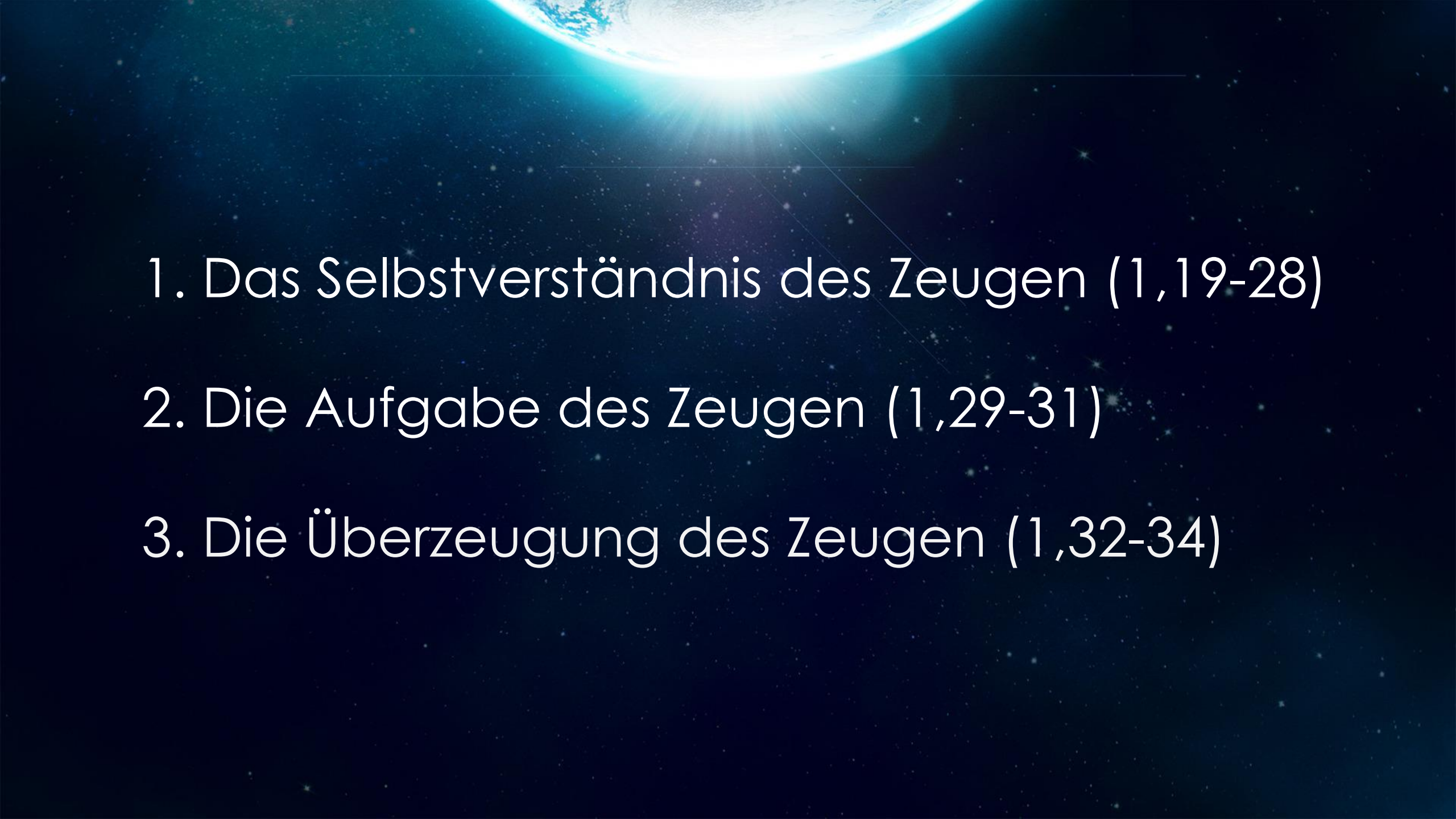
- 1 Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isaais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.
- 2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN;
- 3 und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN.

### 3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)

32 Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm.

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft.

34 Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

- 
1. Das Selbstverständnis des Zeugen (1,19-28)
  2. Die Aufgabe des Zeugen (1,29-31)
  3. Die Überzeugung des Zeugen (1,32-34)



## **Apostelgeschichte 1,8:**

„Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“